

Presseinformation

Nr.: 74
Datum: 26.04.2024
Telefon: 02202 13-2396
Telefax: 02202 13-102497
E-Mail: pressestelle@rbk-online.de

Bereit für die Saison 2024: Ab dem 1. Mai sind die Bergischen FahrradBusse wieder unterwegs

Rheinisch-Bergischer Kreis. Die Bergischen FahrradBusse sind wieder unterwegs: Vom 1. Mai bis zum 6. Oktober verbinden sie Leverkusen-Opladen mit Marienheide entlang des Panorama-Radwegs Balkantrasse und des Bergischen Panorama-Radwegs. Dies ist ein perfektes Angebot für Radfahrerinnen und Radfahrer, die das über 300 Kilometer lange Netz von Radwegen zwischen Ruhr, Rhein und Sieg erkunden möchten. Die beiden Panorama-Radwege führen größtenteils über ehemalige Bahntrassen durch den Norden des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Oberbergischen Kreises. Ein zweiter FahrradBus verkehrt zwischen Bergisch Gladbach und Burscheid (Linie 430). Damit gelangen auch die Radfahrerinnen und Radfahrer aus Bergisch Gladbach und Odenthal gut zur Balkantrasse.

Die FahrradBusse fahren samstags, sonntags und an Feiertagen. Es gelten der VRS-Tarif und alle Abos, das Deutschlandticket wird auch anerkannt. Ein VRS-EinzelTicket für das Fahrrad kostet 3,50 Euro. Alle erforderlichen Tickets können im Bus gekauft werden oder sind als Handy-Ticket buchbar. Die FahrradBusse sind mit einem Anhänger ausgestattet, der Platz für 16 Räder bietet, einschließlich E-Bikes. Die Beladung erfolgt ausschließlich von der rechten Seite, um die Sicherheit der Passagiere zu gewährleisten. Zudem können bis zu vier Fahrräder im Bus selbst untergebracht werden.

„Das Konzept FahrradBus ist ein Symbol einer unserer Stärken im Rheinisch-Bergischen Kreis: die regionale und interkommunale Zusammenarbeit. Alle beteiligten Kreise, Städte und Gemeinden sowie die Verkehrsunternehmen OVAG, RVK und wupsi engagieren sich hier für unsere Region. Im Tourismus und vielen anderen Feldern setzen wir uns für Klima und Umwelt ein. Der FahrradBus leistet hier einen Beitrag für eine klimagerechte und gesunde Freizeitgestaltung in unserer Region und ist Teil der Maßnahmen unseres Mobilitätskonzeptes“, so Stephan Santelmann, Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises.

„Es ist großartig, dass der FahrradBus in Opladen seine Reise beginnt und Leverkusen damit einbezieht. Dies stärkt die Verbindung zwischen Leverkusen, dem Rheinisch-Bergischen Kreis

und dem Oberbergischen Kreis und bringt den Rhein näher an das Oberbergische heran. Das Angebot des 'Bergischen Fahrradbusses' erleichtert den Zugang und macht die Balkantrasse damit noch reizvoller für Radfahrende“, betont Richrath, Oberbürgermeister Leverkusen.

Marc Baack, Beigeordneter der Stadt Burscheid, ergänzt: „Die Balkantrasse hat für Burscheid eine hohe Bedeutung für den Tourismus und die aktive Freizeitgestaltung. Die Strecke verläuft quer durch unser Stadtgebiet und bietet sowohl Bewohnerinnen und Bewohnern als auch Besucherinnen und Besuchern eine attraktive Route zum Radfahren.“

Gute Anbindung und viele Optionen

Auch für Nicht-Radfahrende ist der Bergische FahrradBus eine praktische Option. Er bietet bequeme Anschlüsse an die Wanderwege des Bergischen Wanderlandes, sodass Erholungssuchende den Bus auch für Wanderungen nutzen können. Die Fahrt ist barrierefrei möglich und eine Reservierung ist nicht erforderlich.

Dr. Marcel Frank, Geschäftsführer RVK hebt ergänzend die Vorteile für Fahrradfahrende hervor: „Der FahrradBus ist perfekt mit den Rad-Verleihsystemen - wie dem Bergischen e-Bike - kombinierbar. Das Auf- und Abladen der Fahrräder erfolgt verkehrssicher, rechts vom Fahrbahnrand aus, und es wird genügend Zeit dafür an den Zwischenstationen eingeplant. Dank optimierter Anschlüsse, zum Beispiel an die RB 25 in Marienheide, kommt man zudem rasch zurück nach Köln oder Leverkusen.“

Auch Marc Kretkowski, Geschäftsführer wupsi betont die gute Kooperation: „Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Verkehrsunternehmen, den Städten und Gemeinden sowie den Kreisen ermöglicht einen reibungslosen Betrieb des Fahrradbusses. Die Busse bieten auch ausreichend Platz für Erholungssuchende, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Mit einer Vielzahl von Stellplätzen für Fahrräder ist die Mitfahrt auch ohne Reservierung gewährleistet. Und die Linie 430 gibt auch Radfahrerinnen und Radfahrern aus Bergisch Gladbach und Odenthal eine schnelle Möglichkeit, die Balkantrasse zu erreichen.“

Gemeinsam haben der Rheinisch-Bergische Kreis, der Oberbergische Kreis, die Stadt Leverkusen sowie die Verkehrsunternehmen OVAG, RVK und wupsi, und damit auch in diesem Jahr ein attraktives und kostengünstiges Angebot für schöne und erholsame Tage im Bergischen Land geschaffen.

Gabi Wilhelm, Geschäftsführerin der Tourismusorganisation „Das Bergische“, hebt deshalb die Vorteile des Bergischen FahrradBusses für die Tourismuswirtschaft hervor: „Es ist einfach großartig, dass ein Freizeit-ÖPNV-Angebot die schon vorhandene touristische Infrastruktur im Bereich Radfahren und auch Wandern wunderbar ergänzt und das Radfahren wahrlich zu einem Erlebnis macht. Unter der Marke ‚einfach bergisch radeln‘ ist das regionale Netz der

Panorama-Radwege auf ehemaligen Bahntrassen zu einem beliebten touristischen Highlight geworden, von dem nicht nur die radbegeisterten Fahrgäste, sondern auch die an der Strecke liegenden Gastgeber profitieren.“

Weitere Informationen zum FahrradBus:

Den genauen Fahrplan gibt es hier: www.bergischer-fahrradbus.de

Anschlüsse: In Leverkusen-Opladen besteht Regionalbahn-Anschluss in Richtung Köln und Wuppertal mit Halt auch in Leichlingen, in Marienheide nach Köln mit Unterwegshalten in Gummersbach, Engelskirchen, Overath und Rösrath. Mit der S 11 wird in Bergisch Gladbach die Zubringerlinie 430 erreicht. Der FahrradBus hält in Bergisch Gladbach direkt am S-Bahn-Gleis.

Foto: Offizielle FahrradBus-Saisonöffnung mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, ÖPNV und Wirtschaft (Copyright: Rheinisch-Bergischer Kreis/Frank Dudley)